

# Die Fleischerei

Internationale Fachzeitschrift für Fleischverarbeiter in Handwerk und Industrie

06. Oktober 2018

## Mindestlohn und Minijobs – Party Service Bund fordert Änderungen

Mit Sorge sieht der Party Service Bund Deutschland e.V., Bremen, einer für 2020 geplanten neuerlichen Erhöhung des Mindestlohns auf dann 9,35 Euro entgegen: 2019 ist erst einmal ein Anstieg von 8,84 auf 9,19 Euro geplant. „Das wird die mittelständische Wirtschaft erneut belasten“, kommentiert Wolfgang Finken, der Bundesgeschäftsführer des Berufs-

und Branchenfachverbandes. Dabei sei es nicht die relativ geringe Erhöhung als solche, sondern die Tatsache, dass es sich bei ihr um ein weiteres Mosaiksteinchen handle.

„Die kleinen und mittleren Betriebe werden vielfältig zur Kasse gebeten und zu bürokratischen Handlungen gezwungen. Die Summe dieser Eingriffe in die unternehmerische Frei-

heit ist es, die auch den Betrieben aus Partyservice und Catering immer mehr zu schaffen macht“, sagt Finken.

Das Mindestlohn-Plus ist zwar nicht zu verhindern. Aber es muss nach den Vorstellungen des Party Service Bundes Deutschland e.V. mit der Verdienstgrenze für Minijobs verknüpft werden. Aktuell müssten die Betriebe die Stundenzahl der Minijobber entsprechend verringern. „Dadurch haben die Minijobber weniger in der Tasche“, verdeutlicht Finken. Für die Betriebe wiederum spitze sich die Personalsituation weiter zu. Folglich seien



Der geplanten neuerlichen Erhöhung des Mindestlohns sieht Wolfgang Finken, Geschäftsführer Party Service Bund Deutschland e.V., mit Sorge entgegen.

Party Service Bund Deutschland e.V.

Änderungen erforderlich, so Finken.

[www.partyservicebund.de](http://www.partyservicebund.de)